



„Scha-la-la“, noch ein Gruppenfoto, dann geht es zum großen Sport in die Allianz-Arena.

Bilder: Wegner/Powerpress/z

Das Heimspiel seines Lebens

Fußball: Der Darmshemer Sven Schmalzbauer gewinnt bei der Paulaner-Fan-Aktion und darf mit 30 Kumpels zum Bundesliga-Start gegen Bremen in Bayerns VIP-Zentrale



Sechs Tore, sechsmal Riesenjubel: Die Darmshemer Reisegruppe hat reichlich Grund zur Freude.

Von unserem Redakteur
Jürgen Wegner

Sven Schmalzbauer hat das „Heimspiel seines Lebens“ erlebt. Für die 36-jährigen trägt die Paulaner-Fan-Aktion diesen Namen zurecht. Auf der Facebook-Seite hatte er davon Wind bekommen, mitgespielt – und das große Los gezogen (die SZ/BZ berichtete). Der Bundesliga-Start gegen Werder Bremen hatte dann auch mehr als nur die sechs Volltreffer beim 6:0 zu bieten.

„Arjen Robben in der Paulaner-Lounge zu treffen, war überragend“, sagte Sven Schmalzbauer hinterher. Noch besser war es diesen Tag mit 30 seiner Kumpels zu erleben, die allesamt am Darmshemer Jugendtreff in den Bus stiegen. Ihrem „Uli“, wie sie Sven Schmalzbauer in Anlehnung an den Macher Uli Hoeneß nennen, überreichten sie als Dankeschön einen prall gefüllten Geschenk-Korb samt Müller-Trikot, Fan-Schal und Kalschalen.

Apropos Kalschalen. Der Gerstensaft drückte so sehr auf die Blase, dass die Autobahnpolizei an der ersten Ausfahrt dreimal den Finger heben musste. „Mit VIB-Trikot wäre das nicht passiert“, sagte Markus Bökle zu den kleinen Aussetzern auf der grünen Wiese. Danach organisierte Getränkemeister Sebastian in Grubingen noch mal Nachschub, der Rest war eine einzige Fanfeier im Zeichen des Rekordmeisters.

So richtig müde schienen die Darmshemer Helden nie zu werden. Bis zur Rückkehr nachts um drei in Darmshelm schallten die Fangesänge durch den Bus. Und Sven Schmalzbauer meinte kurz vor dem Ziel: „Jungs, das war einmalig.“

Bildergalerie

Weitere Bilder finden Sie unter www.szbz.de/bildergalerie im Internet.



„Arjen Robben in der Paulaner-Lounge zu treffen, war überragend“, sagte Sven Schmalzbauer (Mitte).

Mehmet Özdoğan legt vor

Fußball – Bundesliga: Der Bößlinger hat den besten Riecher

Von unserem Mitarbeiter
Peter Maier

30 Punkte sind eine Ansage. Mehmet Özdoğan hatte in der ersten Runde des SZ/BZ-Bundesliga-Tippspiels den besten Riecher. Damit setzt sich der Bößlinger an die Spitze der Rangliste

Bei gleich drei Spielen traf Mehmet Özdoğan genau ins Schwarze. Gladbach gegen Leverkusen 2:1, Köln gegen Darmstadt 2:0 und der HSV gegen Ingolstadt 1:1 – alles richtig, alle Achtung. Nur die Siege der Frankfurter und des VfL Wolfsburg hatte der Bößlinger überhaupt nicht auf der Rechnung, ansonsten stimmte jede Tendenz.

Dass solch eine Ausbeute nicht die Regel sein kann, müsste klar sein. Das wiederum bedeutet: Es lohnt sich allemal, noch beim Bundesliga-Tippspiel der SZ/BZ einzustiegen.

Die Tabellenspitze

- | | |
|---|---------|
| 1. Mehmet Özdoğan (Bößlingen) | 30 |
| 2. Jürgen Schubert (Sindelfingen) | |
| 2. Bernd Winterhalter (Hildrichshausen) | |
| 2. Horst Binzer (Sindelfingen) | |
| 2. Alexander Böier (Ehningen) | alle 26 |
| 6. Lukas Widmann | |
| 6. Onur Yeter (Remningen) | |
| 6. Ralf Müller (Magstadt) | alle 26 |
| 9. Norbert Haushahn (Herrenberg) | |

9. Steffen Breunig (Sindelfingen)
9. Siegfried Windisch (Grafenau)
9. Thomas Wohland (Sindelfingen)
9. Patrick Bahr (Grafenau)
9. Sabine Siebler-Lück (Lorenberg)
9. Andreas Zander (Aidlingen)
9. Stefan Baumgarten (Sindelfingen)
9. Karin Sültenbach (Ehningen)
9. Silvia Egentor (Herrenberg)
9. Herbert Pfister (Herrenberg)
9. Rainer Lehmann (Gäuelfelden)
9. Anke Stahl (Grafenau)
9. Alexander Hils (SZ/BZ)
9. Jürgen Wegner (SZ/BZ)

Die Preise



Der Sieger erhält am Saisonende einen Einkaufsgutschein des Sindelfinger Stern-Centers über 350 Euro. Der Zweite bekommt 250 Euro und der Dritte 150 Euro.

Die Anmeldung

Anmeldungen sind ab sofort unter szb.zligakids.eu im Internet möglich und dann kann das Tippen beginnen.

SPORTSZENE

Marcello Di Fabio startet durch

Von Daniel Krauter, Steffen Müller, Thomas Oberdorfer und Edip Zvizdic

Drei Spieltage sind in der Verbandsliga gespielt, und kaum jemand redet beim VfL Sindelfingen noch von Andreas Poser. Der ehemalige Torgäcker schießt mittlerweile beim SV Nutringen in der Kreisliga A seine Tore – am Sonntag traf er zum Saisonauftakt gegen die Spvgg Holzgerlingen II gleich drei Mal. Dass Poser in Sindelfingen kein großes Thema mehr ist, liegt auch daran, dass sein Nachfolger Marcello Di Fabio bereits Eindruck hinterlassen hat. Der ehemalige Akteur des 1. Göppinger SV glänzte beim 3:0-Erfolg in Neckarrens nicht als Torhüter, sondern als umsichtiger Vorlagengeber. Thomas Dietsche, Sportlicher Leiter des VfL, war begeistert von seinem Stürmer: „Wie er das dritte Tor von Armin Zukic vorbereitet, war einfach nur klasse. Anstatt selbst zu schießen, hat er den Blick für den Nebemann.“

Sieben Punkte aus drei Spielen: Der Saisonstart der SV Bößlingen ist vollauf gelungen. Und das, obwohl SVB-Coach Bernd Hoffmann im Heimspiel gegen die TuS Metzgen auf einige Stammspieler verzichten musste. So fehlten in der Partie gegen den Landesligakonkurrenten unter anderem Christian Mijic, Daniel Knoll und Daniel Buscaglia. Deshalb musste Hoffmann improvisieren und stellte unter anderem Filip Primorac auf die Schaltzentrale im defensiven Mittelfeld. Der Bößlinger Trainer zog nach dem 1:0-Erfolg zufrieden Bilanz: „Filip hatte vor dem Spiel noch Zweifel. Die waren unbegründet, er hat seine Sache sehr gut gemacht.“

Ein starkes Spiel auf Bößlinger Seite machte auch der Ex-Gärtlinger Dennis Skrijelj. Der Verlor in der Defensive praktisch keinen Zweikampf und war in den wenigen



Bekam ein Sonderlob von Thomas Dietsche: Marcello Di Fabio. Bild: Photo 5

Szenen, in denen die Gäste aus Metzgingen dem Bößlinger Tor gefährlich zu werden drohten, immer zur Stelle.

Bastian Bothner war in der vergangenen Saison der Garant für den Aufstieg der Sportfreunde Gechingen in die Fußball-Landesliga. Mit 30 Treffern war er bester Torschütze in der Fußball-Bezirksliga. Am Sonntag nun ist bei Bothner in der Landesliga der Knoten geplatzt. Nach zwei Begegnungen ohne Treffer war er beim überraschenden 3:1-Sieg der Gechingen bei der TSG Tübingen zweimal erfolgreich. „Es freut mich für Bastian, dass er getroffen hat.“

Es ist aber für die gesamte Mannschaft wichtig zu sehen, dass wir aus dem Spiel heraus erfolgreich sein können. Bastian kann auch nur dann Tore erzielen, wenn dazu die Vorarbeit geleistet wird“, sagt Gechingens Trainer Jens-Uwe Zerzer. Mit nun vier Punkten auf der Habenseite und Platz neun sind die Gechingen im Soll.

Der GSV Maichingen grüßt von der Tabellenspitze in der Fußball-Landesliga Staffel III. Mit sieben Punkten aus drei Spielen ist der Saisonauftakt gelungen. Maichingens Coach Sven Hayer schaute sich nach dem GSV-Sieg in Reutlingen am Sonntag noch die Partie der TSG Tübingen gegen die SF Gechingen (1:3 an, die später angepfiffen wurde. „Ich freue mich auf das Spiel gegen Tübingen am Mittwoch“, sagte Sven Hayer.

Samet Öztürk schien die Hitze nicht viel auszumachen. Der Maichinger Angreifer legte eine bärenstarke Leistung an den Tag und war läuferisch enorm stark. „Samet hat stark gespielt. Schön, dass er sich mit einem Tor für seinen tollen Auftritt belohnt hat. Ich muss aber dem gesamten Team ein Kompliment machen. Bei diesen Temperaturen muss man erst einmal eine solche Energieleistung an den Tag legen“, sagte Sven Hayer.

Info

Am Mittwoch geht es für die Verbands- und Landesligisten mit kompletten Spieltagen weiter. In der Verbandsliga empfängt der VfL Sindelfingen Normannia Grund (Mittwoch, 19.15 Uhr), in der Landesliga spielen unter anderem: GSV Maichingen – TSG Tübingen, SF Gechingen – BSV Schwenningen, SC Tuttingen – SV Bößlingen, Spvgg Freudenstadt – FC Gärtringen (alle Mittwoch, 19.30 Uhr).

